

BIG

Bürger-Information **GRAZ**

www.graz.at

P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Graz
Nr. 1, März 2005



Ganz im Zeichen des EU-Projekts Civitas/
Trendsetter wurde die BIX-Medienfassade
des Kunsthauses eingetextet. Das erfolgreiche
EU-Projekt geht heuer ins fünfte Jahr.

Foto: Stadt Graz/Ablasser

Straßenbahnen: länger & besser

Graz macht einen Quantensprung beim öffentlichen Verkehr: Die Straßenbahnlinien 4, 5 und 6 werden verlängert, die Schienen in der Herrengasse erneuert! (S. 2, 3)

So profitiert Graz von der EU

Vor zehn Jahren trat Österreich der EU bei – Graz hat seither aus EU-Fördertöpfen rund 17 Millionen Euro für noch mehr Lebensqualität lukriert. (Seiten 10, 11)

Für mehr Sicherheit

Erster Schwerpunkt des neuen „Arbeitskreises Sicherheit“ von Stadt Graz und Polizei ist der verstärkte Schutz für die Grazer Jugendlichen. (Seiten 8, 9)

BIG im Gespräch:

Mag. Dieter Hardt-Stremayr,
Geschäftsführer
von Graz Tourismus

(Seite 7)

Historisches aus Graz

Wie alt ist „10 Jahre EU“?



Prof. Dr. Karl-Albrecht Kubitzky

Der Alltag hat das Neue eingeholt. Zehn Jahre sind wir Grazer und Grazerinnen im Sinne der EU europäisch. Ist 1995 schon lange vorbei?

45 Jahre ist es her, dass Österreich der EFTA (Europäische Freihandelsassoziation) beiträt. Wer denkt noch daran? Am 12. Juni 1994 stimmten wir über den EU-Beitritt ab. 70 Prozent der in Graz abgegebenen Stimmen lauteten auf „Ja“ zur Europäischen Union. Das heißt aber auch, dass

damals fast ein Drittel dagegen war. Die Stadtbezirke unterschieden sich bei der EU-Volksabstimmung nicht sehr. In der Inneren Stadt waren es nur 67 Prozent Ja-Stimmen, in Liebenau, St. Peter, Waltendorf, Wetzelsdorf und Straßgang mehr als 72 Prozent. Wie das Ergebnis wohl heute wäre?

Vor zehn Jahren regierte Graz Bürgermeister Alfred Stingl, Vizebürgermeisterin war Ruth Feldgrill-Zankel. In der Steiermark führte die Landesregierung Josef

Krainer, sein Stellvertreter war Peter Schachner-Blazizek, Österreichs Regierungschef hieß Franz Vranitzky, Außenminister Alois Mock war ein wichtiger Förderer von Österreichs EU-Wünschen. 1994 machten Gerhard

Berger und Thomas Muster im Sport Schlagzeilen. Viele interessierte im außergewöhnlich heißen Abstimmungssommer jedoch mehr der Mordprozess gegen Jack Unterwiesinger. Noch erschien die „Neue Zeit“, man konnte ins Opernkino gehen und zahlte mit Schillingen. Rupert Gmoser kommentierte die aktuelle Entwicklung und die Bank für Handel und Industrie geriet in Konkurs. 2002 sollten in Graz Olympische Spiele stattfinden. Die Rüstungen des Zeughauses gingen im Jänner 1995 zum zweiten Mal auf große Reise und die olympischen Pläne von Graz landeten in Lausanne nur auf dem fünften Platz.

Weltereignisse und persönliche Erinnerung

www.graz.at präsentierte 1995 erstmals kommunale Nachrichten. Im Emissionskataster 95 wurde festgestellt, dass sich die Umweltsituation gegenüber 1988 wesentlich verbessert habe. Das Baurechtsamt der Stadt verordnete ein strenges Baumschutzgesetz. Ein Gutachten der Feuerwehr forderte für das Zeughaus eine zweite Stiege. Die Kulturhauptstadt war damals Luxemburg und niemand träumte davon, dass Graz einst eine solche Würde tragen dürfe. Auf dem Veranstaltungsprogramm standen „40 Jahre Staatsvertrag“ sowie 50 Jahre Kriegsende und Zweite Republik. Auf der großen Weltbühne standen Bill Clinton und Boris Jelzin. Am Balkan und in Tschetschenien gab es Krieg. Somalia blieb ein Krisenherd, in Ruanda herrschte Bürgerkrieg. Zwischen Jordanien und Israel endete der Kriegszustand und mit den Palästinensern wurde erfolgversprechend verhandelt. Ein Fanatiker ermordete Yitzhak Rabin. Die Ölplattform „Brent Spar“ wurde zum Symbol für Umweltprobleme. Wer erinnert sich noch an den Untergang der Fähre Estonia im Oktober 1994? Wir sind alle inzwischen zehn Jahre älter geworden. Mancher von uns ist in Pension gegangen, andere beendeten ihre Ausbildung. Wie weit zurück liegt für Sie 1995?



Faksimile: Mit freundlicher Genehmigung der Kleinzeitschrift

Am 1. Jänner 1995 titelte die Kleine Zeitung mit dem freudigen „Prosit Europa: Wir sind dabei!“

Werbung

REISELADEN

DER GRIECHENLAND SPEZIALIST

8 Trauminseln - natürlich ab GRAZ!

z.B. KARPATHOS mit AUSTRIAN/LAUDA AIR	z.B. KRETA/CHANIA mit AUSTRIAN/LAUDA AIR	z.B. ZAKYNTHOS mit AUSTRIAN/LAUDA AIR
Hotel BLUE SEA/Amopi	Hotel MARINA SANDS/Agia Marina	Studios STAMIRIS/Vassilikos
1 WO/NF p.P. ab 433,-	1 WO/NF p.P. ab 443,-	1 WO/N p.P. ab 480,-
Kinderpauschale 2-12 J. ab 265,-	Kinderpauschale 2-12 J. ab 265,-	Kinderpauschale 2-12 J. ab 265,-

Alle Preise exklusive Taxen und Treibstoffzuschläge

www.reiseladen.at

Kataloge, Informationen und Buchungen bei

RUEFA REISEN
12x in der Steiermark
INFOHOTLINE
0316/713 111



Wir machen Entsorgen einfach!

Clever geplant • Flexibel organisiert • Sauber entsorgt

Wasserwerk, 5 • A 8045 Graz • Tel. 0316/68 36 81 • Fax 0316/68 36 81-6

www.ehgartner.at

Im Dienste der Umwelt
Ehgartner